



EM: Hrustanovic das heißeste Eisen, Wals mit sechs Startern

Die Ringer-EM von heute bis Sonntag in Belgrad ist neben dem Kampf um die Medaillen ein Vorgeplänkel für die im April und Mai angesetzten Olympia-Quali-Turnieren. Der österreichische Verband zielt bei der Zusammenstellung seines EM-Teams aber auch schon auf die Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro ab. Für das Großereignis in vier Jahren in Brasilien soll schon jetzt eine Mannschaft aufgebaut werden. „Für unsere jungen Ringer ist es eine Standortbestimmung“, sagte ÖRSV-Sportdirektor Heinz Ostermann. In Belgrad sind im Freistil bei Männern und Frauen sowie im griechisch-römischen Stil der Männer je drei Athleten dabei. Das Gros des rot-weiß-roten Aufgebots stellt wie meistens der A.C. Wals mit sechs Aktiven, der Bundesliga-Rekordmeister entsendet diesmal die komplette Männer-Riege.

Neben Marina Gastl in der Frauen-Klasse bis 72 kg hat mit Amer Hrustanovic in der 84-kg-Kategorie ein Salzburger auch die größten Chancen auf eine Top-Platzierung. Im griechisch-römischen Stil werden auch Benedikt Puffer (-66 kg) und Florian Marchl (-74 kg) auf die Matte steigen, Maxi Außerleitner (-60 kg), Georg Marchl (-66 kg) und Philipp Crepaz (-74 kg) starten im Freistil. Hinzu kommen aus Salzburger Sicht Freistil-Bundestrainer Lubos Cikel, Griechisch-Römisch-Stützpunkttrainer Vladimir Zubkov und Physiotherapeut Mirko Eichhorn.